

Presse-Statement

Vorwürfe gegen Spaniel unbegründet

Duisburg 26.6.2020 - Am Landgericht Duisburg fand heute der erste Prozesstag im Rechtsstreit der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung (Wfbm) gegen ehemalige Spitzenmanager ihres Hauses statt. Die Beklagten, unter ihnen der ehemalige Duisburger Stadtdirektor Reinhold Spaniel, wiesen die Vorwürfe nachdrücklich zurück.

Die Wfbm verlangt von der ehemaligen Geschäftsführerin Roselyne Rogg Schadensersatz in Höhe von rund 760 k€ (zzgl. Zinsen). Sie wirft Frau Rogg Pflichtverletzungen und ungerechtfertigte Bereicherung im Zusammenhang mit ihrer Geschäftsführertätigkeit vor. Davon betroffen ist auch Reinhold Spaniel. Er war bis Oktober 2017 als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wfbm tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit soll er die angeblich überhöhten Gehaltszahlungen an Frau Rogg unter Umgehung des Aufsichtsrats genehmigt haben. Die Rechtsanwälte von Herrn Spaniel gehen davon aus, dass die geltend gemachten Ansprüche unbegründet sind und unterstrichen vor allem folgende Argumente:

- **Das Gehalt von Frau Rogg war angemessen** – auch im Branchenvergleich. Das zeigt ein unabhängiges Gutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton vom Mai 2018 (Grant-Thornton-Gutachten), das sich auf Erhebungen vergleichbarer Gehälter bezieht und von der Wfbm in Auftrag gegeben worden war.
- **Es gab keinen Alleingang von Herrn Spaniel:** Die Vertreter der Gesellschafter im Aufsichtsrat sowie der amtierende Oberbürgermeister waren über die strittigen Vorgänge informiert.

Danach sei Herr Spaniel der Wfbm unter keinem rechtlichen Gesichtspunkt zu Schadensersatz verpflichtet. Er habe sich nicht bereichert und auch keinerlei Motiv für eine Schädigung der Wfbm.

Reinhold Spaniel (Jahrgang 1952) war über lange Jahre Stadtdirektor und kommunaler Wahlbeamter der Stadt Duisburg. Er hat sich mehr als zwei Jahrzehnte in besonderer Weise für die Belange der Stadt eingesetzt. Seine erfolgreiche Tätigkeit ist nicht zuletzt durch seine mehrfache Wiederwahl belegt. Seit Oktober 2017 befindet er sich im Ruhestand.

Reinhold Spaniel

Vertreten durch Dr. Armin Sieber

Tel.: 0172 147 34 92

Email: Armin.Sieber@Sieber-Advisors.de

Web: <https://sieber-advisors.de/mandanten-site-spaniel/>

Sieber Senior Advisors ist eine auf Rechtsstreitigkeiten spezialisierte Kommunikationsberatung. In dieser Eigenschaft wurden wir von Herrn Reinhold Spaniel beauftragt, während der Dauer des bei Gericht anhängigen Rechtsstreits seine Interessen gegenüber den Medien zu vertreten und in seinem Namen zu sprechen. Die juristische Vertretung von Herrn Spaniels Interessen hat die Kanzlei Noerr in Düsseldorf übernommen.